

Heinrich Pomert, (Familiar des NvK), an Calixt III. (Supplik). Er bittet um Provision mit einem Kanonikat und einer Pfründe an der Lübecker Domkirche unter dem Formular Si neutri.

Kopie (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Suppl. 508 f. 123^v-124^r.

Regest: Pitz, RG VII 110 Nr. 968.

Erw.: Brosius, Reise an die Kurie 422 Anm. 8; Voßball, Stadtbürgerliche Verwandtschaft 520.

Derzeit bestehe Streit zwischen Heinrich Pomert und Conradus Luste²⁾ über ein Kanonikat mit Pfründe an der Lübecker Kirche, das Konrad besetzt halte. Der Fall sei beim Rotarichter Ludovicus de Ludovisiis³⁾ anhängig. Heinrich Pomert bittet nun um eine Provision mit Kanonikat und Pfründe für den Fall, dass keiner der Kontrahenten einen Rechtsanspruch nachweisen könne (Si neutri). Die Einnahmen betragen bis zu vier Mark Silber. Das Kanonikat sei vakant durch den an der Kurie eingetretenen Tod des Johannes Hamborg.⁴⁾ — Calixt III. billigt mit: Fiat ut 5 petitur. A.

¹⁾ Datum der Billigung.

²⁾ Konrad Lose aus Wismar (1416-1503), seit 1447 Kanoniker zu Schwerin, seit 1450 Kanoniker zu Lübeck, Rechtsprofessor an der Universität Greifswald, seit 1482 B. von Schwerin. S. Voßball, Stadtbürgerliche Verwandtschaft 487-489.

³⁾ Zu ihm s.o. Nr. 5153 Anm. 3.

⁴⁾ Johannes Hamborg, Domberr zu Lübeck; s. Voßball, Stadtbürgerliche Verwandtschaft 458.